



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Dringende Meditation vom 13. März 2020 –

Vorgeschlagen von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz

WACHT AUF!

Die Herausforderung, der sich die Menschheit momentan gegenüber sieht, ist mit den Potentialen unserer Kehle einerseits verbunden und andererseits mit den Gefahren der Hitze. Die Kehle ist die Quelle des kreativen Wortes, das für die menschliche Fähigkeit zur Schöpfung steht. Schöpferisch tätig zu sein kann bedeuten, Gesundheit und Frieden zu schaffen, aber auch Konflikte und Zerstörung. Es ist an der Zeit, zu erwachen und zu erkennen, dass die Menschen von Gaia die wundervolle Gabe geerbt haben, kreative Wesen wie sie zu sein. Da sich aber viele Menschen nicht dieses wertvollen Geschenks bewusst sind und nicht als bewusste, liebende Individuen handeln, beginnen einige fremde Kräfte, die uns um dieses Geschenk beneiden, von innen und außen diese Fähigkeit zu untergraben und für ihre eigenen Zwecke zu verwenden, die nicht im Buch des Lebens geschrieben stehen. Die riesige und kraftvolle Gemeinschaft der Mikroben, die so alt und weise wie das Leben sind, hat Alarm geschlagen. Hören wir zu? Verstehen wir warum – oder handeln wir nur aus der Angst heraus?

Die folgende Meditation kann helfen, diesen Trend umzukehren:

- Sei im Universum Deines Seins präsent. Konzentriere Deine Aufmerksamkeit auf den Punkt hinter Deinem Kehlkopf.
- Sieh diesen Punkt als goldenen Knoten, der den dünnen aber kräftigen Faden zusammenhält, der das Herz der Erde mit dem Zentrum des Universums verbindet. Folge ihm mit Deiner Vorstellung in beide Richtungen und versichere Dich, dass der Punkt ihrer Verbindung (der Knoten) richtig in der „riesigen“ Sphäre deines Kehlbereichs fokussiert ist. Er reicht teilweise in Deinen Kopfraum und teilweise in Deinen Herzraum.
- Der Raum Deiner Kehle setzt sich aus einer großen Anzahl von Partikeln zusammen, die sich in ständiger Bewegung befinden: Zellen, Mikroben, Atome des Lebens, Licht-Photonen, elektrische Impulse, mineralische Teilchen etc. Würden sie nicht durch das kühle Licht des Sterns, den wir zuvor als Verbindung zwischen den Zentren der Erde und des Universums gefunden haben, zusammengehalten, würden sie sich in alle Richtungen zerstreuen. Warum kühles Licht? Das Licht des Sterns ist kühl (sieh Dir den Nachthimmel an), weil es mit der universellen Wahrheit in Resonanz steht. (Das Licht des Herzens ist warm!)
- Das Licht des inneren Sterns spiegelt sich in all diesen Partikeln wider und erschafft rund um sie ein geometrisches Muster, das reich an Farben und Tönen ist und sich in ständiger Bewegung befindet. Konzentriere Dich für eine Weile auf diesen Prozess, so dass sich das perfekte Muster des Bereichs Deiner Kehle formen kann.
- Beachte die Aura aus Licht, die sich während der Meditation zuerst um den Bereich Deines Kehlkopfes und dann um Deinen ganzen Körper gebildet hat. Erweitere sie als eine Welle des Friedens und einen Weckruf durch den Körper der Menschheit.